Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

tag eingenommen, die underthan und alle andere
meine angehörige, von F. G. H. dann hinforter alle
gehorsame pflicht, stiffl, schulden, rentt und zins, ꝛc.
und mir nicht hinweisen oder hingeben geleistet, der
hab auch nicht allein meinen rechtmäßigen schlosser Michael
verwaltern, sondern auch meinen Ortenburgischen
schlosser einen Creiaunischen Hinnen, der sein schlog
und kunst in meiner Grafschaft Ortenburg hätte
dannoch zu Rechtmäßigen gewest, und vor meiner stadt
und auch meinen dorfe die stiffgilten rentt und zins
von dem underthanen anzulangen, eingeklagen hierzu
geleitet, und darüber sein meinen rechtmäßigen schlosses
hausfrau in arrest genommen, dann die rentt und zins
welches am varen Geld in die tausent gulden gelaufft
in ihren gewalt gehog und in ein lessen verstrick
ich auch schreiben mir meine Unwerthe und bedlich
haben, das sie anderst nicht wissen, ob sie mit meiner
Herrschaft Mandlichen, und allen anderen in Bayern
habenden Gnadeen underthanen und diener, gleich
gewalthat, einnemung und eingeleitet entsehen, sehr
Nun ist dann in hochgedacht fürsten von Bayern, mein
ab Ehe Herren Landen bey meiner dienst habenden Herr
schaften, schlösser, hofmarch und Gnadeen einige und
einig in Religion sachen nicht eingenommen noch begerd